

Startseite > Sport > Lokalsport SH Mitte



FOTO: MANFRED E. FRITSCHKE

Das Feld im Opti-C auf dem fast windstillen Wittensee

Segeln auf dem Wittensee

Opti-Feva-Meeting: Darum wurde ein Tag nur gepaddelt und nicht gesegelt

Von Manfred E. Fritsche | 06.06.2023, 13:25 Uhr

Fast 50 Jugendliche waren der Einladung des Wassersportclub am Wittensee (WSCW) zum Opti-Feva-Meeting gefolgt. Zwei Lokalmatadoren kamen mit dem nahezu fehlenden Wind am besten zurecht. Einen Tag war ans segeln gar nicht zu denken.

Die Hochdrucklage über Schleswig-Holstein am Wochenende, 3. und 4. Juni, machte die Durchführung der Wertungsläufe beim Opti-Feva-Meeting auf dem Wittensee sehr anspruchsvoll. So konnte am Samstag, dem ersten Wettfahrttag, bei Südwind nur ein einziger Startversuch unternommen werden, den Wettfahrtleiter Manfred Fritsche vom Segelclub Eckernförde bereits nach wenigen Minuten abbrechen musste, weil der Lufthauch nach dem Start kein faires Rennen versprach.

LESEN SIE AUCH

Opti- und Feva-Regatten auf dem Wittensee

So führt der WSCW den Nachwuchs an den Segelsport



Segeln auf dem Wittensee

Wittensee-Fight: Dominante Sieger, ein entscheidender Unfall und ein „Totes Rennen“



Um gerade die 32 Opti-Kinder in der Altersgruppe zwischen 7 und 9 Jahren, von denen zehn auf dem Wittensee ihre erste Regatta in der C-Gruppe absolvierten, nicht nur in der Sonnenglut auf dem Wasser auf Wind warten zu lassen, nahm die Wettfahrtleitung einen Teil des ausgelegten Kurses, um ein Wett paddeln durchzuführen, das mit Finn Beier vom Segelclub Ochtum aus Niedersachsen auch einen Sieger hatte. Bei der Zweihandklasse Feva gewannen Ariane Breuss und Enno Rygulla vom ausrichteten WSCW.



Sieger im Opti C (von li.): Clara Elisa Ente (Segel-Club Baltic), Bo Prange (Kieler Yacht-Club) und Valérie Brune (Zwischenahner Segelclub). FOTO: MANFRED E. FRITSCHKE

Am zweiten Wettfahrttag gab es leichten Wind aus Nordwest, sodass vier Wertungsläufe über die Regattabahn gebracht werden konnten. Während die sieben Zweihandboote der Klasse RS-Feva ohne Unterstützung auskommen mussten, durften die Besatzungen der Sicherungsboote den Anfängern in den Optimisten-Jollen bei Problemen auch Tipps geben, wie die Tonnen am besten zu runden und das Ziel zu erreichen ist.

WSCW-Vorstand Dieter Gerngroß dankte allen Seglerinnen und Seglern, die aus ganz Schleswig-Holstein und aus Niedersachsen angereist waren, für ihre Teilnahme. Bei der Preisverteilung erhielten die Sieger wertvolle Präsente in der Form von Neoprenanzügen.

MEHR INFORMATIONEN:

Ergebnisse Opti-Feva-Meeting



RS-Feva:

1. Jacob Davideit / Felix Socha (Wassersportverein am Wittensee, 10 Wertungspunkte)
2. Willem Ebbecke / Liam Haase (Weser YC Bremen / Delmenhorster WSV, 10 P.)
3. Ole-Hendrik Leyer / Hannes Klein (Lübecker Yacht-Club, 11 P.).

Optimisten-Jollen:

1. Bo Prange (Kieler Yacht-Club, 6 P.)
2. Finn Beier (Segelclub Ochtum, 26 P.)
3. Valérie Brune (Zwischenahner Segelklub, 26 P.).

-